Aufgabe 1

Teilaufgabe 1.1

1.1 a

(1) Schnelligkeit (2) Genauigkeit (3) Stabilität

1.1 b

$$X_1 = G_1 \cdot G_2 \tag{1}$$

$$X_2 = G_3 \tag{2}$$

$$X_3 = G_4 + G_5 (3)$$

1.1 c

$$L(2\ddot{x} + 3\dot{x} - 4x) = L(\dot{w} + w) \tag{4}$$

$$\Leftrightarrow 2 \cdot L(\ddot{x}) + 3L(\dot{x}) - 4L(x) = L(\dot{w}) + L(w) \tag{5}$$

$$\stackrel{?}{\Leftrightarrow} 2(s^2X(s) - X(0) - x(0)) + 3(X(s) - x(0)) - 4X(s) = sW(s) - w(0) + W(s)$$
(6)

$$\Leftrightarrow X(s)(2s^2 - 1 - 2X(0) - 2x(0)) + 3(X(s) - x(0) - 4X(s)) = W(s)(s+1) - w(0)$$
(7)

Annahme: x(0) = 0, X(0) = 0, w(0) = 0

notwendig / gerechtfertigt?

Ist das

$$X(s)(2s^{2} - 1) = W(s)(s + 1)$$
(8)

$$\Leftrightarrow \frac{X(s)}{W(s)} = \frac{s+1}{2s^2 - 1} = G(s) \tag{9}$$

1.1 d

Hurwitz-Kriterium

1.1 e

- Das D-Glied differenziert die Regeldifferenz.
- Durch Betrachtung der Änderung des Signals wird ein zukünftiger Trend berücksichtigt. Die D-Reglerstrategie ist: Je stärker die Änderung der Regelabweichung ist, desto stärker muss das Stellsignal verändert werden.
- D-Glieder **verbessern** gewöhnlich die **Regelgeschwindigkeit** und die dynamische Regelabweichung.
- D-Gleider verstärken besonders hochfrequente (verrauschte) Anteile des Eingangssignals. Dies erhöht die Neigung zu Schwingungen.

Teilaufgabe 1.2

1.2 a

- Einmaliger Hardware-Entwicklungsaufwand, dann sind parametrisierte Systemänderungen per Software möglich.
- Realisierung komplexer Reglerstrukturen

1.2 b

Bild mit Sollwert, Istwert, Regler R(s), Taster T, Stracke G(s) (TODO)

1.2 c

(Bild, TODO)

- 0T 1T: 1
- 1T 2T: 7
- 2T 3T: 1
- 3T 4T: 4
- 4T 5T: 2

1.2 d

Differenzial gleichung (DGL): $2\ddot{x}(t) + 3\dot{x}(t) - x(t) = w(t)$ Differenzengleichung:

$$2\frac{x(k) - 2x(k-1) + x(k-2)}{T_A^2} + 3\frac{x(k) - x(k-1)}{T_A} - x(k) = w(k)$$
 (10)

$$x(k)\left(\frac{2}{T_A^2 + \frac{3}{T_A} - 1}\right) + x(k-1)\left(-\frac{2}{T_A^2} - \frac{3}{T_A}\right) + \frac{2}{T_A^2}x(k-2) = w(k)$$
 (11)

Z-Transformierte

$$X(z)(\frac{2}{T_A^2} + \frac{3}{T_A} - 1 + z^{-1}(-\frac{2}{T_A^2} - \frac{3}{T_A} + z^{-2}\frac{2}{T_A^2})) = W(z)$$

1.2 e

Z-Transformierte der DGL:

$$(z^{-1}+1)X(z) = W(z) + Z(-w_{k+1})$$
(12)

$$\overset{Linksverschiebung}{\Leftrightarrow} (z^{-1} + 1)X(z) = W(z) - z(W(z) - w_0 z^0)$$
 (13)

$$= W(z) - zW(z) \tag{14}$$

$$=W(z)(1-z) \tag{15}$$

$$\Leftrightarrow \frac{X(z)}{W(z)} = \frac{1-z}{1+z^{-1}} \tag{16}$$

1.2 f

Für die Polstellen $p_1 = 0.7$ und $p_2 = -0.25$ gilt: $|p_1| < 1$ und $|p_2| < 1 \Rightarrow$ Es ist stabil. Eine mögliche zugehörige Übertragungsfunktion ist:

$$G(z) = \frac{(z+0.5)(z+1.5)}{(z-0.7)(z+0.25)}$$

Diese kann mit beliebigen, von 0 verschiedenen, Konstanten multipliziert werden und würde immer noch im selben Pol-Nullstellendiagramm resultieren.

Aufgabe 2

Teilaufgabe 2.1

2.1 a

- Was ist der gewöhnliche Einsatz von flüchtigem Speicher für Mikrocontroller? Schreiblesespeicher, RAM (TODO?)
- Was ist der gewöhnliche Einsatz von nicht-flüchtigem Speicher für Mikrocontroller? Festwertspeicher, ROM (TODO?)
- Was nimmt eine Mittelstellung zwischen flüchtigem und nicht-flüchtigem Speicher ein? Wiederbeschreibbarer Nichtflüchtiger Speicher (TODO?)
- Wie kann nichtflüchtiger Speicher weiter unterschieden werden? Einmal beschreibbar / Wiederbeschreibbar

2.1 b

Folgende Techniken beschleunigen die Programmausführung in Mikroprozessoren:

1. Pipelining erhöht Befehlsdurchsatz

Wurde das in der Vorlesung gesagt? Steht das in den Folien?

- 2. Superskalare Prozessoren
- 3. TODO

Sie sind im Bezug auf Echtzeitfähigkeit schlecht geeignet, da die **WCET** (worst case execution time) wichtig ist. Diese ist mit komplexeren Systemen schwerer zu berechnen. (TODO: Ist das die gewünschte Argumentation?)

2.1 c

Zur Wahrung der Echzeitfähgikeit von System mit mehr als einem Busmaster müssen folgende Eigenschaften erfüllt sein:

1. Prioritäten: TODO

2. Preemtion: TODO

3. Unterbrechbarkeit von Blocktransfers: TODO

4. Busmonitor: TODO

2.1 d

Der PCI-Bus ist Echtzeitfähig, Synchron (Takt: 33 MHz–66 MHz), hat einen gemultiplexten Adress- und Datenbus und erlaubt Burst-Transfers.

2.1 e

Da die PCI-Bridge wie ein normales PCI-Device behandelt wird, können PCI-Bussysteme hierarchisch kaskadiert werden.

Teilaufgabe 2.2

Teilaufgabe 2.2 a

TODO: Bild Operationsverstärker

(i) Eingangswiderstand $\rightarrow \infty$ (ii) Ausgangswiderstand $\rightarrow 0$ (iii) Verstärkung $\rightarrow \infty$

Teilaufgabe 2.2 b

TODO: Bild

Teilaufgabe 2.2 c

TODO

Teilaufgabe 2.2 d

TODO

Aufgabe 3

Teilaufgabe 3.1

Teilaufgabe 3.1 a

(1) TODO (2) TODO (3) TODO

Teilaufgabe 3.1 b

TODO

Teilaufgabe 3.1 c

Dekodiertes Signal: 0011 1010 10

Teilaufgabe 3.1 d

(11) 2 (12) 3 (13) 4 (14) 2 (15) 3 (16) sendet (17) 5

Teilaufgabe 3.1 e

TODO

Teilaufgabe 3.2

Teilaufgabe 3.2 a

Asynchrone und Synchrone Programmierung. Synchrone Programmierung wird für rein zeitbasierte Systeme eingesetzt.

TODO: Vorteil / Nachteil?

Teilaufgabe 3.2 b

Ein Schedulingverfahren heißt optimal, wenn es einen gültigen Schedule findet, falls dieser exisitert.

- Optimal auf Einprozessorsystemen: GPS (Guaranteed Percentage Scheduling), LLF (Least Laxity First), EDF (Earliest Deadline First)
- Nicht optimal: FPP (Fixed Priority Preemptive) bei $H_n > n \cdot (2^{\frac{1}{n}} 1)$, FPN (Fixed Priority Non-Preemtpive)

also nicht Mehrprozessorsysteme?

Teilaufgabe 3.2 c

Nicht-Echtzeitsysteme: Logische Korrektheit

Echtzeitsysteme: Zusätzlich Zeitliche Korrektheit

Teilaufgabe 3.2 d

TODO

Teilaufgabe 3.2 e

(1) TODO (2) TODO

Teilaufgabe 3.2 f

(1) Gleichzeitigkeit (2) Verfügbarkeit

Aufgabe 4

Teilaufgabe 4.1

Teilaufgabe 4.1 a

TODO

Teilaufgabe 4.1 b

TODO

Teilaufgabe 4.1 c

TODO

Teilaufgabe 4.1 d

TODO

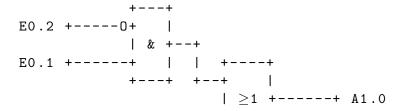
Teilaufgabe 4.1 e

TODO

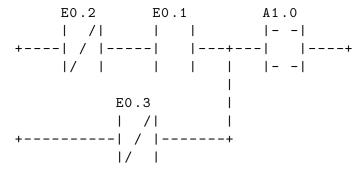
Teilaufgabe 4.2

4.2 a

Anzahl Gatter: 2



4.2 b



4.2 c

 $\mathrm{A1.0} := ((\mathrm{E0.1}\ \&\mathrm{NOT}\ \mathrm{E0.2})\ \mathrm{OR}\ \mathrm{NOT}\ \mathrm{E0.3})$

4.2 d

- Einlesen der Sensorsignale in Eingangsspeicher
- Aufrufen des Automatisierungsprogramms; Abarbeiten der Anweisungen
- Eingangssignale mit internen Zuständen und Ausgängen zu Ausgangssignalen verknüpfen